

Bremsweg wird oft unterschätzt



Wenn die Führerscheinprüfung schon einige Zeit zurückliegt, stellt sich immer wieder die Frage, wie die ein oder andere Regel im Straßenverkehr lautet. Deshalb klärt das Team der Fahrschule Eggerl an dieser Stelle wöchentlich über Verkehrsregeln und -Mythen auf. In dieser Woche zeigen wir auf, welche drastischen Folgen schon eine vermeintlich geringe

Geschwindigkeitsüberschreitung haben kann.

Die Experten der Fahrschule Eggerl: >>In der vergangenen Woche haben wir für Sie die drohenden Sanktionen bei Geschwindigkeitsüberschreitungen zusammengefasst. In dieser Woche wollen wir nun wie angekündigt anhand eines Beispiels aufzeigen, wie wichtig das Einhalten der richtigen Geschwindigkeit ist. Dies können sowohl eine zulässige Höchstgeschwindigkeit, als auch eine Geschwindigkeitsanpassung aufgrund einer besonderen Situation sein.

Das folgende (realistische) Gedankenspiel führt die Bedeutung recht gut vor Augen:

- Sie fahren mit **30 km/h** an einer Schule vorbei. In einer Entfernung von 15 Metern vor Ihnen springt ein Kind unvermittelt auf die Fahrbahn. Bei normaler Reaktion und starker Bremsung bleiben Sie circa 1,5 Meter vor dem Kind stehen.
- Sie fahren mit **50 km/h** an derselben Schule vorbei. In einer Entfernung von 15 Metern vor Ihnen springt wiederum ein Kind unvermittelt auf die Fahrbahn. Sie erfassen das Kind voraussichtlich mit einer

Restgeschwindigkeit von 50 km/h.

Die Beispielrechnung können Sie übrigens recht einfach nachvollziehen, wenn Sie sich die Formeln, die Sie in der Fahrschule gelernt haben, noch einmal vergegenwärtigen:

- **Anhalteweg:** = Reaktionsweg + Bremsweg
- **Reaktionsweg:** (Geschwindigkeit : 10) x 3
- **Bremsweg:** (Geschwindigkeit : 10) x (Geschwindigkeit : 10) bzw. (Geschwindigkeit : 10)²

Bei unserem Beispiel ist der Bremsweg bei einer Gefahrenbremsung relevant. Dafür teilen Sie das Ergebnis noch einmal durch 2, also:

$$[(\text{Geschwindigkeit} : 10) \times (\text{Geschwindigkeit} : 10)] : 2$$

Man merkt anhand des Beispiels, wie wichtig das Einhalten der richtigen Geschwindigkeit gerade in sensiblen Bereichen wie Wohngebieten, an Bushaltestellen oder Schulen ist. Bei Fußgängern, insbesondere bei Kindern, die von einem Fahrzeug mit 50 km/h erfasst werden, besteht erhebliches Risiko für schwere bis lebensbedrohliche Verletzungen.

Unser Tipp: versuchen Sie doch, die Beispielrechnung noch einmal selbst anhand der Formeln nachzuvollziehen. Die Lösung oder mögliche Fragen können Sie gerne in die Kommentare unter dem Artikel posten.<<

Fotos: FE

Fahrschule Eggerl:

**Wasserburg | Edling | Pfaffing | Rott |
Albaching | Grafing | Aßling**



Hofstatt 15, 83512 Wasserburg
08071/9206219
info@fahrschule-eggerl.de